

ACHTBRÜCKEN
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Köln

JAHRESABSCHLUSS
zum 31. Dezember 2021

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

		31.12.2021	31.12.2020	
		EUR	EUR	
P A S S I V A				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1,00	
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		0,00	576,00	
2. Forderungen gegen Gesellschafter		21.057,57	16.004,86	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		207.048,17	70.583,10	
		<u>228.105,74</u>	<u>87.163,96</u>	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
1. Kassenbestand		1.946,71	217,26	
2. Guthaben bei Kreditinstituten		329.450,93	440.319,74	
		<u>331.397,64</u>	<u>440.537,00</u>	
		559.503,38	527.700,96	
		<u>5.699,76</u>	<u>5.350,00</u>	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
		<u>565.203,14</u>	<u>533.051,96</u>	
A. EIGENKAPITAL				
I. Gezeichnetes Kapital		26.000,00	26.000,00	
II. Kapitalrücklage		467.716,56	438.636,26	
III. Jahresfehlbetrag		-420.919,70	-228.343,16	
IV. Entnahmen aus der Kapitalrücklage		420.919,70	228.343,16	
		<u>493.716,56</u>	<u>464.636,26</u>	
		32.700,00	26.502,90	
B. RÜCKSTELLUNGEN				
1. Sonstige Rückstellungen		14.906,00	27.758,00	
		214,72	1.844,65	
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Veranstaltungen		14.906,00	27.758,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		214,72	1.844,65	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		16.559,81	6.960,41	
4. Sonstige Verbindlichkeiten		7.106,05	5.349,74	
- aus Steuern: EUR 2.565,45 (Vorjahr: EUR 2.241,93)				
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 376,37 (Vorjahr: EUR 1.296,49)				
		<u>38.786,58</u>	<u>41.912,80</u>	
		<u>565.203,14</u>	<u>533.051,96</u>	

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	<u>2021</u> EUR	<u>2020</u> EUR
1. Umsatzerlöse	45.650,65	42.137,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	669.420,00	300.516,26
3. Materialaufwand	-655.661,82	-238.299,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-186.078,71	-165.767,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-46.931,62</u>	<u>-41.288,77</u>
	-233.010,33	-207.056,14
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-247.318,20	-125.642,05
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0,00</u>	<u>1,09</u>
7. Ergebnis nach Steuern	<u>-420.919,70</u>	<u>-228.343,16</u>
8. Jahresfehlbetrag	-420.919,70	-228.343,16
9. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	<u>420.919,70</u>	<u>228.343,16</u>
10. Bilanzgewinn	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln**ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021****I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln, (Amtsgericht Köln, HRB 21837) für das Geschäftsjahr 2021 wurde gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrags nach den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend zu den Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages zu beachten. Darstellung, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i.S. des § 267a Abs. 1 HGB. Die Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsgrundsätzen

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

A k t i v a

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte im Vorjahr mit den Anschaffungskosten abzüglich zeitanteiliger Abschreibungen über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bilanziert.

Liquide Mittel sind mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag mit den aufgewendeten Ausgaben ausgewiesen. Die Verteilung des Aufwands erfolgt zeitanteilig nach der wirtschaftlichen Zugehörigkeit oder dem wirtschaftlichen Nutzen.

P a s s i v a

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte zum nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung geschätzten Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von Kosten- und Preissteigerungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Aktiva

Hinsichtlich der Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den beigefügten Anlagespiegel.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Forderungen gegen die Stadt Köln aus umsatzsteuerlicher Organschaft in Höhe von TEUR 21 (i.Vj. TEUR 16)

Passiva

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 26 (i. Vj. TEUR 26).

In die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr die Zahlung der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 450 (i.Vj. TEUR 450) eingestellt. In Höhe des Jahresfehlbetrages von TEUR 421 (i.Vj. TEUR 228) wurde eine Entnahme berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 (i. Vj. TEUR 27) decken im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen und ausstehende Rechnungen ab.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Verbindlichkeiten gegen die KölnMusik GmbH aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 17 (i.Vj. TEUR 7).

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse, die ausschließlich im Inland erzielt wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 EUR	2020 EUR
Erlöse aus Eigenveranstaltungen	18.708,96	4.926,43
Erlöse aus Weiterbelastungen	26.546,72	36.261,45
Erlöse aus Nebenleistungen	394,97	949,14
	45.650,65	42.137,02

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 669 (i.Vj. TEUR 301) enthalten im Wesentlichen Zuschüsse aus Sponsoringverträgen und Erstattungen Kurzarbeitergeld.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 247 (i.Vj. TEUR 126) umfassen im Wesentlichen Vertriebs- und Verwaltungskosten.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Geschäftsjahr unter analoger Anwendung des § 158 Abs. 1 AktG sowie Berücksichtigung des § 270 Abs. 1 HGB entwickelt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Posten Jahresfehlbetrag um die Entnahme aus der Kapitalrücklage ergänzt worden.

V. Sonstige Angaben

Zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 war Herr Louwrens Langevoort, Intendant, bestellt.

An die Geschäftsführung wurde im Geschäftsjahr keine Vergütung geleistet.

Der Aufsichtsrat setzt sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

- Vorsitzende: Frau Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln
- Stellv. Vorsitzende: Herr Dr. Ralph Elster, Unternehmensberater, MdR
Frau Valerie Weber, Hörfunkdirektorin des WDR
- Weitere Mitglieder: Frau Brigitta von Bülow, Lehrerin, MdR
Frau Susanne Laugwitz-Aulbach, (bis 30.09.2021)
Herr Stefan Charles, Kulturdezernent der Stadt Köln (ab 01.10.2021)
Herr Prof. Hans-Georg Bögner, Geschäftsführer
Herr Knut-Lennard Scholz, Student

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen geleistet.

VI. Beschäftigte

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt:

	2021	2020
Angestellte	4	4

VII. Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 8 (i. Vj. TEUR 8). Das Honorar entfällt vollständig auf die Abschlussprüfung.

IX. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2021 von EUR 420.919,70 soll mit der Kapitalrücklage verrechnet werden. Nach Verrechnung ergibt sich somit ein Bilanzgewinn von EUR 0,00.

X. Nachtragsbericht

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Auch in Europa wird dies aller Voraussicht nach zunehmend zu Folgen und deutlichen Einschränkungen im Wirtschaftsleben sowie in der Gesellschaft führen. Von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die konkreten Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf unsere Gesellschaft, können noch nicht verlässlich abgeschätzt werden. Es ist jedoch mit Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur sowie Kulturveranstaltungen zu rechnen. Dies könnte sich z.B. auf die Bereitschaft zur Förderung unseres Festivals durch die Sponsoren auswirken.

Weitere wesentliche Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet. Hinsichtlich allgemeiner Risiken der zukünftigen Entwicklung verweisen wir auf unsere Berichterstattung im Lagebericht.

Köln, den 25. Mai 2022

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort

ACHTBRÜCKEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG, KÖLN
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN		KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE			
1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	1. Jan. 2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2021 EUR	31. Dez. 2020 EUR
30.780,00	0,00	30.780,00	0,00	30.779,00	0,00	30.779,00	0,00	1,00
<u>30.780,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.780,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.779,00</u>	<u>0,00</u>	<u>30.779,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1,00</u>

I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Köln

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

A. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages die Erarbeitung der künstlerischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Konzeption sowie die Durchführung eines Musikfestivals.

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln bringt zeitgenössische Musik nach Köln. Jedes Frühjahr erklingt für gut zehn Tage Außergewöhnliches und Ungehörtes. Das Festival findet in den besten Konzertsälen der Stadt und an ungewöhnlichen Orten, die ihre Türen exklusiv für das Festival öffnen, statt. Die Bandbreite der Interpretinnen und Interpreten bei ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ist groß. Weltweit renommierte Spitzenorchester, avantgardistische Klangkörper, Musikerinnen und Musiker sowohl aus der Kölner Szene als auch von den entlegensten Orten der Welt formen ein vielschichtiges Programm auf höchstem Niveau.

Das Jahr 2021 war erneut von der anhaltenden COVID19-Pandemie geprägt. Auch wenn sich die Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahr nach den Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 % deutlich erholt hat, konnte das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht werden. Fast alle Wirtschaftsbereiche konnten trotz den andauernden Infektionsgeschehens und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen aufholen. Verglichen mit dem Vorkrisen-Wert aus 2019 lag das BIP gegenüber 2019 um 2 % niedriger.

In ihrer in 2021 erschienen Studie „German Entertainment and Media Outlook 2021-2025“ der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC rechnet die Gesellschaft für den deutschen Medienmarkt mit durchschnittlichen Wachstumsraten von 4,5 % pro Jahr bis 2025. Für das Jahr 2021 erwartet PwC vor dem Hintergrund der Stabilisierung der pandemischen Lage eine Steigerung von 104,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem wird das Vorkrisenniveau voraussichtlich erst im Jahr 2024 erreicht werden können.

Diese Erwartungen wurden vor Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine sowie den eingeleiteten Sanktionen gegen Russland getroffen. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft und der Musikbranche sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Unter dem Titel »Kosmos | Comic« sollte vom 17. März bis 28. März und vom 30. April bis 09. Mai 2021 die elfte Ausgabe des Musikfestivals ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie und des damit einhergehenden behördlich angeordneten Veranstaltungsverbotes wurden alle Veranstaltungen für das Publikum abgesagt.

Von den ursprünglich geplanten 47 Veranstaltungen der Festivalausgabe konnten 27 als Stream realisiert und somit 13 der größtenteils vom Festival beauftragten Kompositionen uraufgeführt werden. Die produzierten Streams wurden dem Publikum auf Abruf kostenlos auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Die Erwartungen an die Auslastung der digitalen Konzerte wurden weit übertroffen.

Die Gesellschafter haben beschlossen, das Festival für das Jahr 2021 mit insgesamt TEUR 450 zu finanzieren. In der Sitzung am 23.03.2021 hat der Rat der Stadt Köln beschlossen, der ACHTBRÜCKEN GmbH zur Durchführung des Musikfestivals "ACHTBRÜCKEN Musik für Köln"

in den Jahren 2022 bis 2024 folgende Betriebskostenzuschüsse zu gewähren:

2022: TEUR 415,8
 2023: TEUR 413,8
 2024: TEUR 421,5

B. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2021 stehen den Gesamtaufwendungen von TEUR 1.136 (Vj. TEUR 571) Gesamterträge von TEUR 715 (Vj. TEUR 345) gegenüber, so dass sich der Jahresfehlbetrag 2021 auf TEUR 421 (Vj. TEUR 228) beläuft.

Unter Berücksichtigung der geleisteten Zahlungen von der Gesellschafterin Stadt Köln von TEUR 450 und dem entnommenen Jahresfehlbetrag 2020 beträgt die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2021 TEUR 468 (Vj. TEUR 439).

Die flüssigen Mittel haben sich zum Vorjahresstichtag von TEUR 441 um TEUR 110 auf TEUR 331 vermindert. Über die Finanzlage gibt folgende Kapitalflussrechnung Auskunft:

	TEUR	2021 TEUR	2020 TEUR
Periodenergebnis	-421		-228
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	6		-16
- / + Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	-141		24
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind)	<u>-4</u>		<u>-67</u>
= Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		<u>-560</u>	<u>-287</u>
= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		<u>0</u>	<u>0</u>
+ Einzahlungen in die Kapitalrücklage	<u>450</u>		<u>450</u>
= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		<u>450</u>	<u>450</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		<u>-110</u>	<u>163</u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>441</u>		<u>278</u>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<u><u>331</u></u>	<u><u>441</u></u>

C. Chancen- und Risikobericht

Das Risikomanagementsystem ist als internes Kontrollsystem ausgerichtet auf die kaufmännische Leitung und den Geschäftsführer. Mögliche Risiken werden regelmäßig in den turnusmäßigen Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen diskutiert. Ziel des Risikomanagementsystems ist, dass die Geschäftsführung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und geeignete gesteuerte Maßnahmen einleiten kann.

Bestandsgefährdende Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten.

1. Chancen

Aufgrund der Corona-Pandemie und der Absage diverser kulturellen Veranstaltungen in den Jahren 2020 und 2021 sind die Menschen begierig, Kultur wieder zu erleben. Für die Gesellschaft könnte sich dies in steigenden Besucherzahlen widerspiegeln.

2. Unternehmensrisiko

Der Fortbestand des Unternehmens ist nur gesichert, wenn die jährlich anfallenden Jahresfehlbeträge durch die Gesellschafter aufgefangen werden. Derzeit gibt es keine Anhaltspunkte, die gegen diese Annahme sprechen. Weitere Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind nicht erkennbar.

3. Gesamtwirtschaftliche Branchenrisiken

Konjunkturelle Entwicklungen der Gesamtwirtschaft können das Geschäft durch verändertes Konsumverhalten der Besucher beeinflussen und sich sowohl positiv als auch negativ auf Umsatz und Unternehmensergebnis auswirken.

4. Liquiditätsrisiko

Ein Risiko würde sich ergeben, wenn die Liquiditätsreserven für die zeitgerechte Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen nicht mehr ausreichen. Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen grundsätzlich die flüssigen Mittel von TEUR 331 zur Verfügung. Das Risiko wird daher als gering eingestuft.

Bei planmäßigem Verlauf der Geschäftsentwicklung und unter Berücksichtigung der beschlossenen Finanzierung der Stadt Köln, ergibt sich im Verlauf des Geschäftsjahres weder eine Zahlungsunfähigkeit noch eine Überschuldung.

5. Rechtliche Risiken

Existenzielle Risiken der zukünftigen Entwicklung sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Die Gesellschaft ist aufgrund ihres satzungsmäßigen Auftrages auf Zuschüsse der Gesellschafterin Stadt Köln angewiesen.

6. Beihilferechtliche Risiken

Die Europäische Kommission hat in einer Bekanntmachung vom 19.07.2016 zum Begriff der staatlichen Beihilfe im Sinne des Artikels 107 Absatz 1 auch zum Bereich der Kultur Stellung genommen. Danach fällt der von der Stadt Köln zur Verlustabdeckung geleistete Zuschuss nicht unter das europäische Beihilferecht. Insofern ist nicht davon auszugehen, dass die Leistungen der Stadt Köln als unzulässige Beihilfen zu qualifizieren sind und zurückgefordert werden können. Da bisher noch keine Rechtsprechung in ähnlich gelagerten Fällen ergangen ist, könnte noch ein kleines Restrisiko verbleiben.

D. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2022 sieht für die ACHTBRÜCKEN GmbH ein höheres Geschäftsvolumen wie in den Vorjahren vor. Dies begründet sich darauf, dass durch die pandemiebedingte Absage des Musikfestivals in 2021 für 2022 wieder Veranstaltungen wie in der Vor-Pandemie-Zeit veranstaltet werden können.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung am 06. Dezember 2021 den von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan 2022, bestehend aus Erfolgsplan, Finanzplan und Stellenplan, eingehend beraten. Die Gesellschafterversammlung hat den Wirtschaftsplan 2022 am 06. Dezember 2021 beschlossen.

Der Erfolgsplan 2022 schließt mit einem Planjahresfehlbetrag von TEUR 507 ab. Die Planerträge für das Wirtschaftsjahr 2022 belaufen sich auf TEUR 887 auf Basis des geplanten Veranstaltungsangebotes und die PlanAufwendungen auf TEUR 1.394. Bei der Planung wurde auf eine ausgewogene Programmplanung geachtet, um den Plandeckungsfehlbetrag bei Erfüllung des Satzungszweckes auf eine unabdingbare Höhe zu begrenzen. Der Zuschuss der Gesellschafterin Stadt Köln wurde auf TEUR 416 festgesetzt. Der Finanzplan 2022 sieht eine Inanspruchnahme der Kapitalrücklage zum Ausgleich des Planjahresfehlbetrages von TEUR 91 vor.

Die Geschäftsführung ist auch für 2022 zuversichtlich, mit dem Zuschuss und den Stiftungszuwendungen und Sponsoren und Fördermitteln ein interessantes, vielseitiges und finanziell ausgewogenes Programm anbieten zu können.

Der Rat der Stadt Köln hat am 23. März 2021 beschlossen, das Festival für 2022 mit TEUR 415,8, 2023 mit TEUR 413,8 und 2024 mit TEUR 421,5 zu finanzieren. Einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Festivals bilden die Fördermittel der Kunststiftung NRW, der Kulturstiftung des Bundes, des Kuratoriums KölnMusik e. V. sowie Sponsorenbeiträge. Da sich die gesamtwirtschaftlichen Bedingungen deutlich verbessert haben, ist auch die Bereitschaft zu höherem Sponsoring derzeit gegeben. Es bleibt abzuwarten und zu hoffen, dass der allgemeine positive Trend zur Förderung kultureller Einrichtungen bestehen bleibt und die Teilnahmebereitschaft an dem reichhaltigen Kulturangebot zukünftig steigen wird.

Die Geschäftsführung kann für das jährlich stattfindende Musikfestival "ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln" ein attraktives Programm vorlegen und ist zuversichtlich, die Deckung der Finanzierung auch nach dem Geschäftsjahr 2022 sicherstellen zu können.

Köln, den 25. Mai 2022

ACHTBRÜCKEN Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Geschäftsführung

Louwrens Langevoort